

Leistungsbeschreibung

zum Vergabeverfahren „Aktualisierung von Hilfsmitteln zur umweltfreundlichen Beschaffung von PKW und leichten Nutzfahrzeugen“

SenMVKU, Vergabenummer I B 16 01-2026

Inhalt

Hintergrund.....	2
Leistungsbeschreibung.....	2
Einführung.....	2
Arbeitspaket 1: Aktualisierung Umweltanforderungen	3
Arbeitspaket 2: Aktualisierung Lebenszykluskostenrechner für PKW und LNF	4
Arbeitspaket 3: Projekt-Koordination, Beteiligung Fachpublikum, Dokumentation und Abschlussworkshop	5
Deckelung Angebotpreis.....	5
Kalkulation und Zahlungsbedingung.....	5

Hintergrund

In Berlin stammen gut ein Drittel der Stickoxidemissionen und ca. ein Viertel der CO₂-Emissionen aus dem Straßenverkehr – genauer aus den Verbrennungsmotoren von Kraftfahrzeugen. Um die Berliner Klimaschutz-, Luftqualitäts- und Lärmschutzziele zu erreichen, müssen – wie im Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetz (SaubFahrzeugBeschG) sowie im Berliner Klimaschutz- und Energiewendegesetz (EWG Bln) vorgeschrieben – zunehmend weitgehend emissionsfreie Fahrzeuge öffentlich beschafft werden. Um dies zu ermöglichen, benötigen die Berliner Bedarfs- und Vergabestellen praktikable, umwelttechnisch fundierte, vergaberechtskonforme, aktuelle Hilfsmittel. Weiterer Hintergrund siehe: <https://www.berlin.de/nachhaltige-beschaffung/umwelanforderungen/spezifische-beschaffungshinweise/pkw/>

Leistungsbeschreibung

zum Auftrag „Aktualisierung von Hilfsmitteln zur umweltfreundlichen Beschaffung von PKW und leichten Nutzfahrzeugen“

Einführung

Das Vorläuferprojekt „Entwicklung von geeigneten Instrumenten für die umweltverträgliche Beschaffung von PKW durch öffentliche Stellen“ wurde von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt zusammen mit der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt des Landes Berlin sowie dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg gefördert. In kontinuierlichem Austausch mit dem Steuerkreis aus Vertreterinnen und Vertretern der Länder Berlin, Brandenburg und Hessen entwickelte das ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg gGmbH Handlungsempfehlungen und Tools für eine umweltverträgliche Beschaffung von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen durch öffentliche Stellen mit dem Ziel einer breiten Anwendbarkeit. Dabei wurden sowohl Anwenderinnen und Anwender aus der Beschaffungspraxis über Interviews und einen Pilottest als auch Expertinnen und Experten aus dem Bereich Fahrzeuge und Umwelt über einen Workshop beteiligt, damit die Instrumente bei möglichst vielen Beschaffungsstellen genutzt werden können. Folgende Produkte wurden im Projekt entwickelt und seitdem online zur Verfügung gestellt:

- **Online-Tool** zur Sensibilisierung und Information zu Alternativen zum Kauf von Personenkraftwagen (PKW) bzw. leichten Nutzfahrzeugen (LNF) sowie zur umweltfreundlicheren Dimensionierung und zu alternativen Antrieben bei notwendiger Beschaffung. Ansatzpunkt des Tools im Beschaffungsprozess ist die Vorbereitung des Vergabeverfahrens.
- **Umweltbezogene Mindestanforderungen** zur Integration in die Leistungsbeschreibung und mögliche **Zuschlagskriterien** zur Integration in die Qualitätskriterien des Wertungssystems bei öffentlichen Ausschreibungen von PKW und LNF.
- **Lebenszykluskosten-Rechner** zur Nutzung bei der Angebotspreiswertung von PKW und LNF. Die Lebenszykluskosten-Berechnung ermöglicht es zunächst, neben reinen Anschaffungskosten auch die Betriebskosten mit zu berücksichtigen.

Der Rechner bietet darüber hinaus die Möglichkeit, externe Umweltkosten bei der Wertung einzubeziehen.

Die im Projekt entwickelten Produkte wurden 2024 in einer Online-Abschlussveranstaltung einem breiten Anwenderkreis bekanntgemacht. Sie sind seitdem öffentlich und kostenfrei verfügbar unter <https://www.nachhaltige-oeffentliche-pkw-beschaffung.de/>.

Ab 2026 besteht aufgrund von Weiterentwicklungen im Stand der Technik, der Weiterentwicklung der übergeordneten Rechtslage, sowie der Veralterung und damit abnehmenden Eignung referenzierter Daten fachlicher Aktualisierungsbedarf bei den entwickelten Instrumenten. Der vorliegende Auftrag umfasst

- die Aktualisierung der Hilfsmittel zu Umweltsanforderungen (Mindestanforderungen sowie mögliche Zuschlagskriterien) und der beiden Lebenszykluskostenrechner für PKW und LNF,
- die Sicherstellung der Praktikabilität durch Beteiligung, Diskussion und Realitätscheck mit dem Berliner Fachpublikum sowie ausgewählten Akteuren aus Bund und Ländern (wie UBA, KNB, VDA, weitere) inklusive der Vorbereitung, Durchführung, Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse bei einem Abschlussworkshop und
- die Projekt-Koordination, -Dokumentation sowie Unterstützung bei der Verbreitung der Ergebnisse.

Im Einzelnen sind durch den Auftragnehmer in enger Abstimmung mit der Auftraggeberin folgende Arbeitspakete abzuarbeiten. Für die Angebotswertung ist hierzu ein Durchführungskonzept (maximal 5 DIN-A4 Seiten) vorzulegen.

Arbeitspaket 1: Aktualisierung Umweltsanforderungen

Für die berücksichtigten Fahrzeugklassen ist eine aktuelle Marktanalyse durchzuführen und im Projektverlauf zu aktualisieren, aus der im Endergebnis die Verfügbarkeit einzelner Modelle mit ausgewählten Umweltqualitätsmerkmalen Stand Januar 2027 hervor geht. Aufgrund der Marktanalyse ist eine möglichst hohe Umweltqualität der Fahrzeuge auf Grundlage der bereits entwickelten und eventuell neu hinzu kommenden Kriterien zu definieren und zu diskutieren. Die Verfügbarkeit ist auf Grundlage des gemeinsamen Zutreffens aller **Mindestanforderungen** an künftig zu beschaffende Fahrzeuge zu eruieren und anschaulich zu dokumentieren. Die endgültige Auswahl der Mindestanforderungen ist in enger Abstimmung mit der Auftraggeberin und dem Steuerkreis (s.u.) im Verlauf eines iterativen Prozesses vorzunehmen.

Darüber hinaus sind Vorschläge für mögliche, über die Mindestanforderungen hinaus gehende Zuschlagskriterien – ausgehend von den in den Abschlussberichten des Vorläuferprojekts zu PKW & LNF bereits genannten – zu erarbeiten und zu diskutieren. Dies umfasst die Evaluation der bisherigen sowie neuer Vorschläge für mögliche Zu-

schlagskriterien zur Umweltqualität anhand von Marktlage, Stand der Technik, wirtschaftlicher Verfügbarkeit und weiterer beschaffungsrelevanter Aspekte, die in enger Abstimmung mit der Auftraggeberin sowie dem Steuerkreis finalisiert werden.

Der Fahrzeugmarkt entfaltet insbesondere bei Elektro-Fahrzeugen eine hohe Dynamik, die regelmäßige Aktualisierungen nahe legt, um einen möglichst hohen Mehrwert der Hilfsmittel für die Beschaffenden sicher zu stellen. Die Ausarbeitung möglicher Mindestanforderungen und Zuschlagskriterien hat separat für jede der bisher berücksichtigten Antriebstechnologien und Fahrzeugklassen auf Grundlage aktueller Marktanalysen zu erfolgen und umfasst mindestens:

- Batterieelektrische PKW (BEV)
- Plug-in-Hybride (PHEV)
- Mit Erdgas, Diesel bzw. Benzin betriebene Verbrenner
- Reifen

Die zusätzliche Bearbeitung und Berücksichtigung mit grünem Wasserstoff betriebener Wasserstofffahrzeuge ist nicht zwingend, führt aber zu einer höheren Bepunktung innerhalb der Angebotswertung.

Arbeitspaket 2: Aktualisierung Lebenszykluskostenrechner für PKW und LNF

Die unter o. g. Website seit 2024 bereit stehenden Tools zur Lebenszykluskostenrechnung sind – unter Beibehaltung des bisherigen Formats, aller bisher bestehenden Funktionalitäten und unter Verzicht auf Makros – einer umfassenden Aktualisierung und Erweiterung zu unterziehen. Sie sind durch Dritte (insb. Berliner Institutionen, weitere Bundesländer, Bundeseinrichtungen und weitere), die in Abstimmung mit der Auftraggeberin ausgewählt werden, zu testen, zu diskutieren und hinsichtlich Praktikabilität in der Verwaltung, technisch-fachlicher Qualität und ökonomischer Anschlussfähigkeit an gängige Kennzahlen qualitätszusichern. Dies umfasst insbesondere, aber nicht abschließend:

- Aktualisierung Standardwerte Grunddaten (Energiepreise, Umweltkosten, etc.)
- Batteriepass aus EU-Batterieverordnung
- Ergänzung von Freitextfeldern für einmalig anfallende Zusatzkosten (wie z.B. Überführungskosten der Fahrzeuge, die einmalig bei der Anschaffung anfallen). Bisher sind nur jährliche Zusatzkosten per Formel integriert.

Von der Auftragnehmerin wird eine ausreichende Kenntnis der Gesetzeslage und des technischen Entwicklungsstands der betroffenen Fahrzeugklassen erwartet, um diese Punkte wissenschaftlich fundiert aufzubereiten und bei Bedarf in geeigneter Weise zu ergänzen. Eine mögliche weitergehende inhaltliche Ausarbeitung ist im Angebot grob zu skizzieren.

Arbeitspaket 3: Projekt-Koordination, Beteiligung Fachpublikum, Dokumentation und Abschlussworkshop

Es wird ein Steuerkreis unter Beteiligung der im Land Berlin für die Fahrzeugbeschaffung zuständigen Stellen gebildet, der kontinuierlich den Projektfortschritt begleitet und das Projekt unter Leitung der Auftraggeberin mittels regelmäßiger Online-Jour-Fixes steuert. Ferner werden das Land Brandenburg sowie evtl. bis zu zwei weitere Bundesländer am Steuerkreis beteiligt. Die Auftragnehmerin bereitet diese Termine durch Abstimmung von Terminen, Tagesordnungen und Präsentationen zu Arbeitsergebnissen vor, führt diese durch, moderiert und dokumentiert diese und stimmt im Nachgang dazu Protokolle mit der Auftraggeberin und dem Steuerkreis ab.

Die Beteiligung des breiteren Fachpublikums wird in 2026 vorbereitet und durch geeignete Formate begonnen. Hierzu sind im Angebot Umsetzungsvorschläge zu unterbreiten. Sie findet ihren Höhepunkt in Q3/2027 mit einem durch die Auftragnehmerin vorzubereitenden, technisch durchzuführenden und zu moderierenden Abschlussworkshop, bei dem die wesentlichen Projektergebnisse durch die Auftragnehmerin vorgestellt und mit allen Interessierten Personen des Fachpublikums diskutiert werden.

Die Projektergebnisse sind samt der geführten Diskussionen allgemein verständlich und attraktiv aufzubereiten und der Auftraggeberin nach Einarbeitung der im Steuerkreis und Abschlussworkshop gegebenen Hinweise spätestens zum 01.10.2027 zur Abnahme vorzulegen. Sie bestehen aus einem Abschlussbericht, einem LZK-Tool für leichte Nutzfahrzeuge, einem LZK-Tool für Personenkraftwagen, einem Foliensatz zur Vermittlung der Inhalte in einer Schulung sowie Textbausteinen zur Integration in einen Handlungsleitfaden für Vergabestellen. Die entwickelten Mindestanforderungen und Zuschlagskriterien sind – wie online einsehbar – im „Leistungsblatt“-Format dem Abschlussbericht als Anhang beizufügen.¹

Deckelung Angebotspreis

Angebote deren Bruttoangebotspreis über 70.000 Euro liegt, werden vom Verfahren ausgeschlossen.

Kalkulation und Zahlungsbedingung

Die Vergütung erfolgt auf Grundlage erbrachter und abgenommener Leistungen im Nachgang zur Rechnungsstellung zum 30. November 2026 mit 45% des Auftragswerts und zum 30. November 2027 mit 55% des Auftragswerts.

¹ Der Begriff „Leistungsblatt“ erschließt sich aus den Inhalten der Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt (VwVBU). Ein Beispiel ist hier verlinkt: <https://www.berlin.de/nachhaltige-beschaffung/umweltanforderungen/spezifische-beschaffungshinweise/pkw/>